

Lebensfreude pur – im Finanzamt

Elisabeth Geschwentner stellt ihre farnefrohen Glasobjekte in öffentlichen Räumen aus

Kaufbeuren – „Inspiration für Herz und Geist“ ist etwas, das die meisten Menschen im ersten Moment wahrscheinlich nicht mit einer Finanzbehörde verbinden. Aber: Bereits zum sechsten Mal öffnet Amtsleiter Maximilian Stock sein Haus der Kunst, um, wie er sagt, „mit diesen Ausstellungen bei den Besuchern Berührung- und Schwellenängste abzubauen und sie zu mehr als nur den reinen Behördengängen zu animieren.“ In den langen, hellen Fluren des Kaufbeurer Finanzamts können Besucher und Kunden während der Amtsstunden somit noch bis zum 19. Oktober die fröhlichwarmen Farben und leuchtenden Motive der Hinterglasmalerei, -teller und -schalen der „Berufskünstlerin“ Elisabeth Geschwentner bewundern.

„Berufskünstlerin“ nennt sich Elisabeth Geschwentner, die 1984 mit dem Malen begonnen hat, seit 1991 selbst. „Mit dieser Bezeichnung möchte ich die Ernsthaftigkeit meines Schaffens zum Ausdruck bringen“, führt sie aus. Denn das Malen ist für Elisabeth Geschwentner kein Hobby, sondern Beruf und darüber hinaus ihre Art der Auseinandersetzung mit Menschen, Religion und Natur. Ihre Landschaften



Elisabeth Geschwentner zeigt ihre einzigartigen Glasbilder und -objekte an einem ungewöhnlichem Ort: dem Kaufbeurer Finanzamt. Fotos(2): Zasche

sind jedoch keine fotorealistischen, konkreten Abbilder, sondern vielmehr die Essenz aus Erfahrungen und Erinnerungen. Als reine Autodidaktin hat sie sich ihre Techniken und ihren Stil ohne jegliche Anleitung und ohne künstlerisches Vorbild selbst erarbeitet. Immer offen für Neues, entdeckte sie 1997 die Hinterglasmalerei für sich. Hier hat sie während einer zehn Jahre währenden Phase des Experimentierens die alte Technik und die normalerweise eher naiv-religiösen Motive modifiziert und für ihren moderneren Malstil nutzbar ge-

macht. Sie malt intuitiv, ohne Vorskizzieren, ohne Absicht, ohne Plan, aus reiner Freude an der Darstellung und aus der Laune des Augenblicks heraus direkt aufs Glas oder die Leinwand. Ihre vorherrschenden Farben sind Gelb- bis Rottöne, Blau und Grün sind meist nur als bloßes Gegengewicht eingesetzt. Die Bilder und Glasobjekte erfüllen den Betrachter mit Wärme und zaubern ein Lächeln ins Gesicht. Sie vermitteln die unmissverständlich lebensbejahende Grundhaltung eines in sich ruhenden Menschen, und dieser Eindruck wird beim persönlichen Kennenlernen von Elisabeth Geschwentner noch verstärkt. Die in Gernaringen lebende und arbeitende Künstlerin ist noch nicht sehr lange im Landkreis Ostallgäu und der kreisfreien Stadt Kaufbeuren aktiv, kann hier aber dessen ungeachtet schon auf eine beachtliche Reihe von Ausstellungen zurückblicken. Zuletzt waren ihre Werke im Festspielhaus Füssen zu sehen.

Bei der aktuellen Ausstellung wurde die Gelegenheit genutzt, eine Vernissage im Finanzamt auch musikalisch zu umrahmen: Die Harfenistin Carola Bodanowitz aus Mindelheim interpretierte eigene Stücke auf dem Nachbau einer gotischen Harfe. Die zarten



Die verwendeten Farben sind ihr Geheimnis: Geschwentners Werke bestechen durch ihre Leuchtkraft.

Harfenklänge wehten durch Flure und Treppenhaus und schufen eine ganz besondere Stimmung. Dieser zusätzliche Genuss bleibt allen, die die Ausstellung zukünftig besuchen wollen, leider verwehrt. Aber ein paar Sommergefühle zur Aufhellung des trüben Herbstwetters nimmt man von einem Besuch der wunderbaren Werkchau trotzdem auf jeden Fall mit. Wer die Ausstellung versäumt, kann die Künstlerin übrigens auch in ihrem Atelier in Gernaringen besuchen. Dort sind dann zusätzlich von ihr entworfene Schmuckstücke und Bilder mit religiöser Thematik zu sehen, die im Finanzamt nicht gezeigt werden. 123

Zusätzliche Infos

Die Ausstellung „Inspiration für Herz und Seele“ der Künstlerin Elisabeth Geschwentner ist im Finanzamt Kaufbeuren, Remboldstraße 21, noch bis zum 19. Oktober zu den Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 7.45 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr sowie Freitag von 7.45 bis 12 Uhr zu sehen. Mehr Infos zur Künstlerin unter www.bildkunst-glasmalerei.de. Wer mehr zur Harfenistin Carola Bodanowitz erfahren möchte, wird unter www.carola-bodanowitz.de fündig.